

*Cetonia floricola* var. *Fausti* Kraatz.

Von *Cetonia persplendens* Reitt. lag mir ein typisches Stück aus Armenien (Erzerum) vor, welches zu derselben Localrasse gehört wie das von ihm eingeschickte Stück seiner *splendidula* Fald., welches indessen nicht gut auf diese Form bezogen werden kann, da es tief saftgrün und nicht *aureo-lucens* ist. Unzweifelhaft ist indessen die *splendidula* Fald. nach einer *floricola* var. von der von ihm angegebenen Färbung beschrieben, denn Faldermann giebt ausdrücklich an (I, p. 297): *pygidio segmentorum lateribusque obsolete albido-maculosis*. Nun kann wohl eine *floricola* var. ein ungeflecktes Pygidium haben, aber niemals eine *affinis* var. ein, wenn auch nur schwach weißgeflecktes Pygidium. Schaum's Angabe (Annales de la Soc. Ent. de France 1849, p. 276): „Monsieur de Chadoir ayant eu l'obligeance de me communiquer l'exemplaire de la *splendidula*, d'après lequel Faldermann a fait sa description, j'ai pu me convaincre d'après cet individu et plusieurs autres semblables, que cette prétendue espèce n'est qu'une var. de la *affinis*“ ist daher unbedingt unrichtig und er ist entweder durch ein falsches Originalex. getäuscht worden oder hat die von Faldermann ausdrücklich beschriebene Färbung des Pygidiums nicht richtig gesehen.

Mir liegt ein Ex. einer von Hrn. Faust mitgetheilten caucasischen *Cetonia* vor, welche in der Färbung ziemlich mit der *splendidula* Fald. übereinstimmt, jedoch ein röthlich goldenes Metasternum und durchaus keine weißen Flecke auf dem Pygidium und an den Seiten des Hinterleibs hat; auch gehört es nicht zu der Rasse von Erzerum, denn diese hat ein fast ganz glattes Halsschild, während der Thorax meines Ex. mäfsig dicht, an den Seiten sehr kräftig punktirt ist; eine Mittellinie ist glatt. Auf den Fld. zeigt dieser Käfer, wie *splendidula*, keine weißen Flecken. Er stimmt so vollständig mit *affinis* überein, dafs er in meiner Sammlung als diese Art steckte, bis eine genauere Untersuchung mir zeigte, dafs er eine var. der *floricola* sei; denn die Punktirung in der Umgebung des Schildchens, welche bei *affinis* stets fehlt, ist deutlich vorhanden, der Prosternalfortsatz schwächer, die Oberseite weniger gewölbt etc. Ich nenne diese schöne Var. zu Ehren des Hrn. Faust, der sie mir seiner Zeit freundlichst übersandte, var. *Fausti*!

Von der var. *araratica* Reitter unterscheidet sich *Fausti* durch goldgrüne Färbung, den völligen Mangel weißer Flecke auf Thorax, Fld. und Hinterleib und etwas kräftigere Punktirung.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Cetonia floricola var. Fausti Kraatz. 75](#)